



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD  
**Bundesamt für Justiz BJ**  
Direktionsbereich Privatrecht  
Fachbereich Infostar FIS

# eUrkunde/eRegister: wie weiter?

Elektronische Beurkundung in der Schweiz

**Eidg. Amt für Grundbuch und Bodenrecht EGBA**  
Anja Risch, Wissenschaftliche Mitarbeiterin EGBA

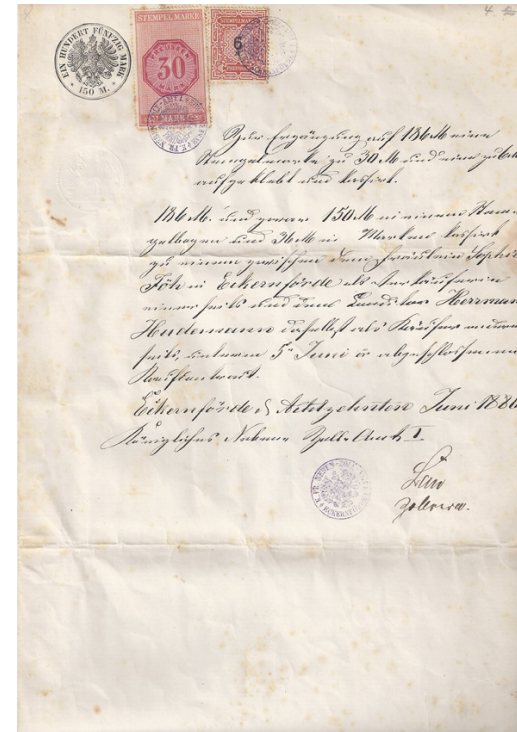
---



# Urkunden / Öffentliche Urkunden



Bundesbrief 1291



Kaufvertrag, 1880

**eUrkunde/eRegister: wie weiter?**

Anja Risch, Wissenschaftliche Mitarbeiterin EGBA / Rodolfo Semprevivo, Leiter Fachbereich Infostar FIS



# Übersicht

1. Aktueller Stand und geltende Regelungen
2. Auftrag des Bundesrates
3. eUrkunde
4. eRegister



# 1. Aktueller Stand und geltende Regelungen

- Elektronischer Geschäftsverkehr mit den Registerbehörden  
→ Artikel 949a ZGB und Artikel 929a OR
- Elektronische Ausfertigungen und Beglaubigungen  
→ Artikel 55a SchIT ZGB



# 1. Aktueller Stand und geltende Regelungen

- Verordnung über die Erstellung elektronischer öffentlicher Urkunden und elektronischer Beglaubigungen vom 8. Dezember 2017 (EÖBV)
- Die EÖBV beinhaltet die Ausführungsbestimmungen zu Artikel 55a SchIT ZGB
- Die totalrevidierte Fassung der EÖBV ist auf den 1. Februar 2018 in Kraft getreten



# 1. Aktueller Stand und geltende Regelungen

- Urschrift
  - Original der öffentlichen Urkunde als Produkt des Beurkundungsverfahrens
- Elektronische Ausfertigung
  - Wird im beurkundungsrechtlichen Nachverfahren erstellt und vertritt die Originalurkunde im elektronischen Geschäftsverkehr



## 2. Auftrag des Bundesrates

- «Elektronische Urschrift» und «Register der elektronischen öffentlichen Urkunden»
  - Erarbeitung einer Botschaft und eines Gesetzesentwurfs
- «Bundesrechtliche Mindestanforderungen» und «Freizügigkeit»
  - Ausarbeitung einer Botschaft prüfen und Verfassen eines Berichts zuhanden des Bundesrates



### 3. eUrkunde

Heute: Original der öffentlichen Urkunde wird in Papierform erstellt

Morgen: Original der öffentlichen Urkunde wird elektronisch erstellt





## 3. eUrkunde

### Vorgeschlagene Regelung im Vorentwurf:

#### *Art. 55n SchIT ZGB*

*<sup>1</sup> Die Kantone können die Urkundspersonen ermächtigen, in elektronischer Form:*

- 1. öffentliche Urkunden zu errichten;*
- 2. Ausfertigungen von auf Papier errichteten Urschriften zu erstellen;*
- 3. Beglaubigungen von Kopien und Unterschriften zu erstellen.*

*<sup>2</sup> Die Urkundsperson:*

- 1. verwendet eine elektronische Signatur, die auf einem Zertifikat einer anerkannten Anbieterin von Zertifizierungsdiensten nach dem Bundesgesetz vom 19. Dezember 2003 über die elektronische Signatur beruht; und*
- 2. verbindet mit der Urkunde den Nachweis, dass sie zur Beurkundung berechtigt ist.*



### 3. eUrkunde

- Begriffliche und verfahrensrechtliche Änderungen
- Anknüpfung an die EÖBV
- Konkretes Beurkundungsverfahren?



## 4. eRegister

### Vorgeschlagene Regelung im Vorentwurf:

*Art. 55q SchIT ZGB*

- <sup>1</sup> Der Bund stellt ein System zur Aufbewahrung und Registrierung der elektronischen öffentlichen Urkunden bereit und betreibt es.*
- <sup>2</sup> Die Urkundsperson speichert und registriert unmittelbar nach Abschluss des Verfahrens im System:
  - 1. die von ihr errichteten elektronischen öffentlichen Urkunden;*
  - 2. die von ihr erstellten Ausfertigungen von auf Papier errichteten Urschriften; und*
  - 3. die Beglaubigungen von Kopien und Unterschriften.**
- <sup>3</sup> Die im System aufbewahrte und registrierte Kopie der elektronischen öffentlichen Urkunde, der Ausfertigung einer auf Papier errichteten Urschrift beziehungsweise der Beglaubigung ist massgebend.*



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD  
**Bundesamt für Justiz BJ**  
Direktionsbereich Privatrecht  
Fachbereich Infostar FIS

# eUrkunde/eRegister: wie weiter?

Elektronische Beurkundung in der Schweiz

**FIS Fachbereich Infostar**

Rodolfo Semprevivo, Leiter Fachbereich Infostar

---



## Produktziele eRegister

- Erstellung eines **zentral verfügbaren Registersystems** zur revisionssicheren Speicherung von eUrkunden welche **dauernd, lesbar** und vor unbefugtem Zugang **sicher** aufzubewahren sind;
- Im System soll ein **Beurkundungsjournal** mit sämtlichen eUrkunden einer Urkundsperson entstehen, dank der Verbindung zu **UPReg**;
- Das System ist **hochverfügbar** und bietet die **Prüfresultate auf validator.ch** öffentlich an;
- Das System ermöglicht die **dauernde Pflege der Urkunden** und deren Metadaten;
- Das System gilt als **nationaler Standard**. Die Funktionen des eRegisters sind nicht an andere Systeme delegierbar.



# Grobe Anforderungen an das System

## Allgemeine Anforderungen:

- **Hohe Sicherheit** (Gewährleistung der Integrität und Authentizität der Urkunden)
- **Hohe Benutzerfreundlichkeit**
- Muss in bestehende elektronische Geschäftsprozesse integriert werden können (**Schnittstellen**)

## Struktur:

- eRegister enthält zwei Teile:
  - 1) Applikatorischer Teil zur Verwaltung der eUrkunden (**Datenbank mit Metadaten**)
  - 2) Langzeitspeicher des eRegisters (**Revisionssichere Ablage der PDF**)



# Grobe Anforderungen an das System

## User:

- **Upload:** Urkundspersonen
- **Verwaltung:** Aufsichts- und Oberaufsichtsbehörden
- **Download:** Berechtigte Urkundspersonen und berechtigte Drittpersonen

## Funktionen:

- Betreffend Vorgang Erstellung eUrkunde → **Sicherung in eRegister** → Erstellung und Übermittlung Link zur Urkunde → **Möglichkeit zum Herunterladen der eUrkunde**
- Möglichkeit zum **späteren Abgleich**, ob eine sich im Umlauf befindende eUrkunde nach wie vor Gültigkeit hat
- Möglichkeit zur **Annullierung/Revokation der Urkunden** (Einzelne Urkunden oder alle einer Urkundsperson in einer definierten Zeitspanne)
- Möglichkeit zur **Verknüpfung von Urkunden** (Verweis auf die zu ersetzende oder zu erweiternde Urkunde)



## Variantendiskussion eRegister

- Die **Variante A** skizziert eine Lösung, in der der Bund den Kantonen ein einheitliches Urkunden-Register zur Verfügung stellt.
- Bei **Variante C1** betreibt jeder Kanton ein eigenes Urkunden-Register, bei denen die Interoperabilität durch gewisse Infrastrukturkomponenten des Bundes sichergestellt ist. **Variante C2** kombiniert diese Lösung mit einer privaten Blockchain unter den Kantonen.
- **Variante B** beschreibt eine Mischvariante der Lösungen A und C. Gewisse Kantone nutzen das Urkunden-Register des Bundes, andere Kantone betreiben hingegen ein eigenes.

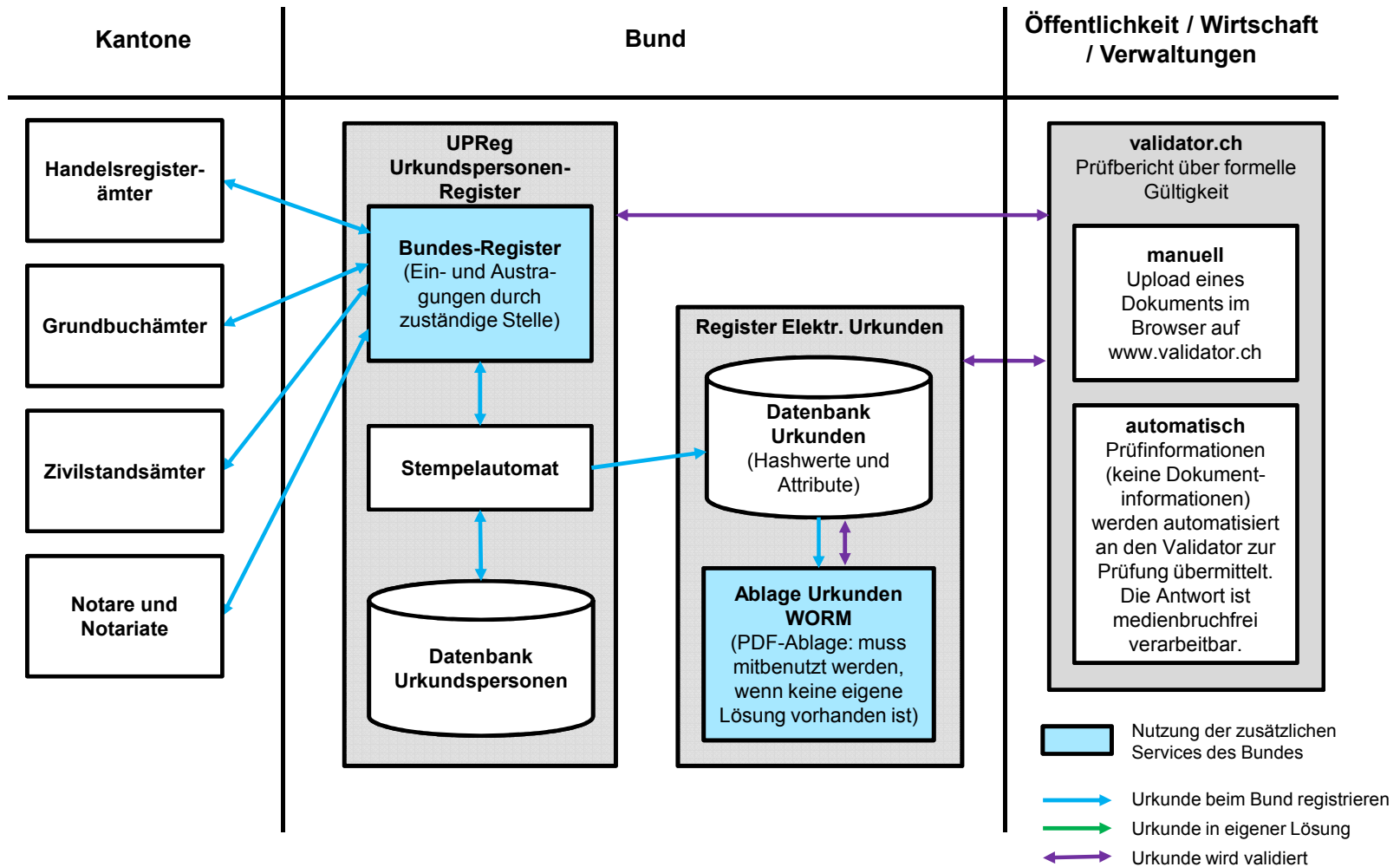
*Gemeinsam ist allen Lösungen, dass die elektronischen öffentlichen Urkunden eine **qualifizierte elektronische Signatur der Urkundsperson** sowie ein **Zulassungsbestätigung aus UPReg** (Schweizerisches Register der Urkundspersonen, [www.upreg.ch](http://www.upreg.ch)) tragen. Diese Elemente sind aus der **EÖBV** bereits bekannt.*





## Gesamtübersicht Register elektr. Urkunden

Variante A: Kantone nutzen die gesamte Infrastruktur des Bundes



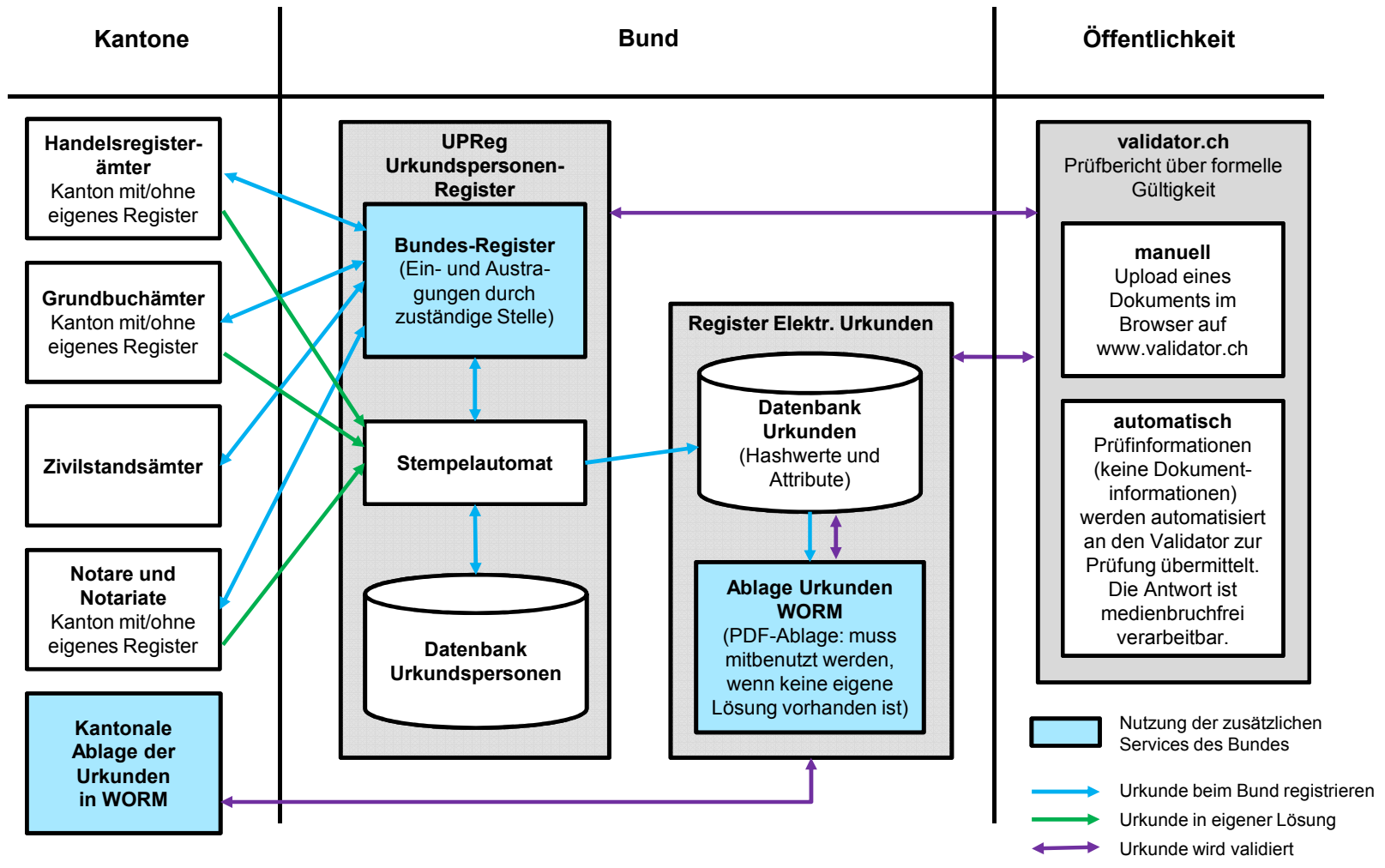
### eUrkunde/eRegister: wie weiter?

Anja Risch, Wissenschaftliche Mitarbeiterin EGBA / Rodolfo Semprevivo, Leiter Fachbereich Infostar FIS



## Gesamtübersicht Register elektr. Urkunden

Variante B: Gewisse Kantone nutzen die Infrastruktur des Bundes andere ihre eigene



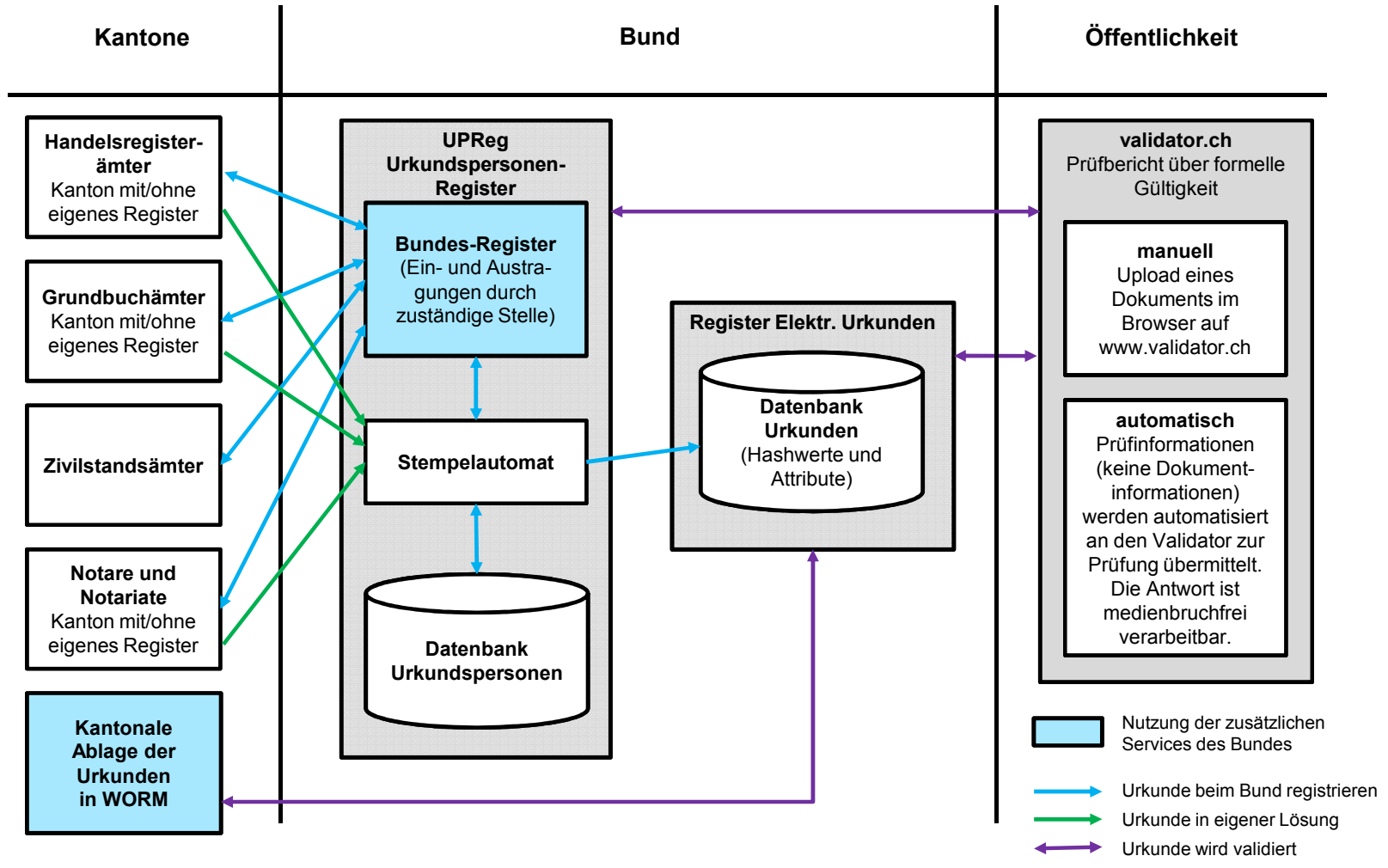
### eUrkunde/eRegister: wie weiter?

Anja Risch, Wissenschaftliche Mitarbeiterin EGBA / Rodolfo Semprevivo, Leiter Fachbereich Infostar FIS



## Gesamtübersicht Register elektr. Urkunden

Variante C1: Kantone nutzen ihre eigene Infrastruktur für die Ablage



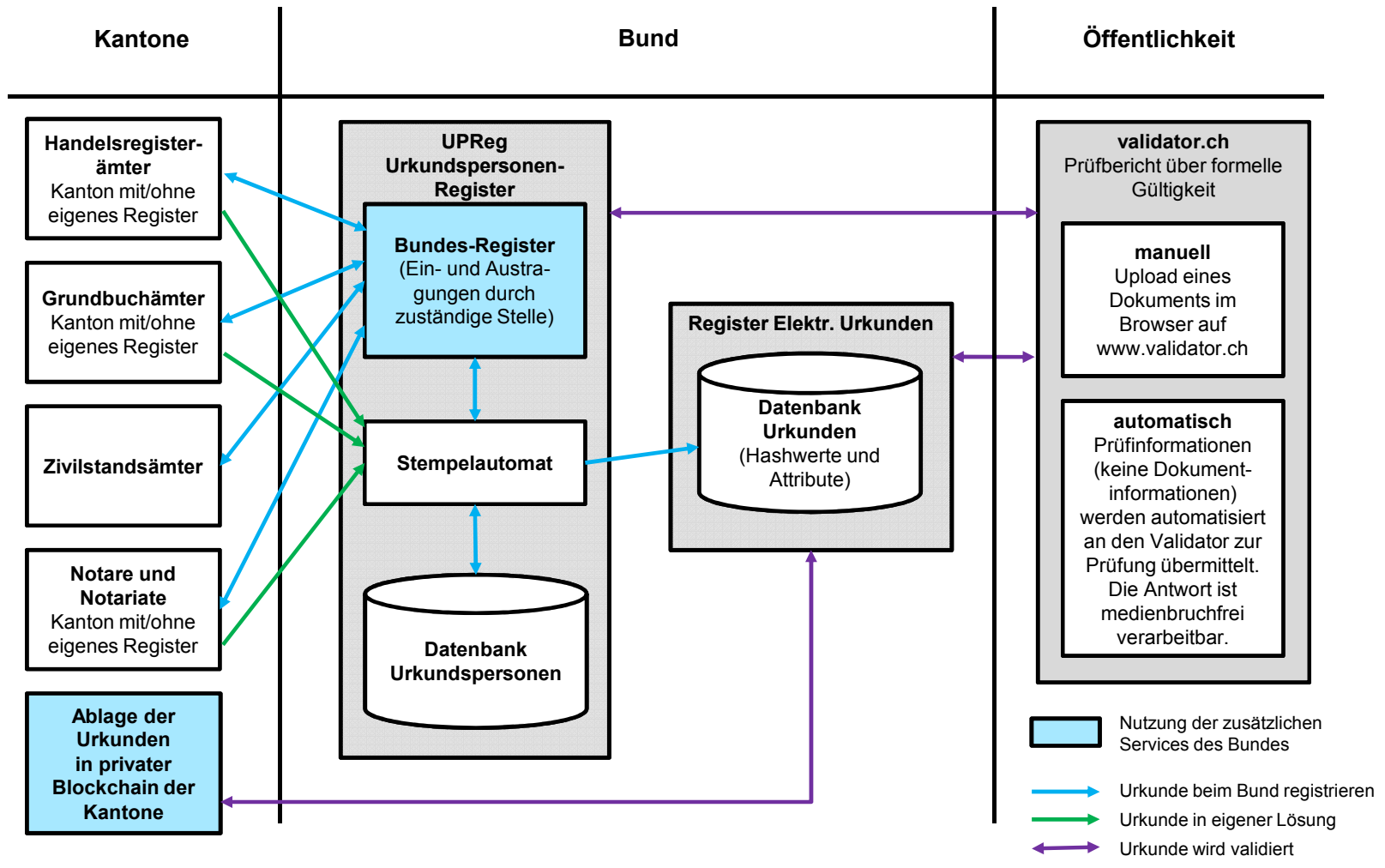
### eUrkunde/eRegister: wie weiter?

Anja Risch, Wissenschaftliche Mitarbeiterin EGBA / Rodolfo Semprevivo, Leiter Fachbereich Infostar FIS



## Gesamtübersicht Register elektr. Urkunden

Variante C2: Kantone betreiben eine private Blockchain-Infrastruktur für die Ablage



### eUrkunde/eRegister: wie weiter?

Anja Risch, Wissenschaftliche Mitarbeiterin EGBA / Rodolfo Semprevivo, Leiter Fachbereich Infostar FIS



## Chancen eRegister

- Ausbau des elektronischen Geschäfts- und Rechtsverkehrs mittels **gesicherten Dokumenten und strukturierten Datenübermittlungen**
- Integration weiterer Domänen und Dokumenttypen wie. z.B. die **e-Apostille** oder **elektronischen Verlustscheine** im eSchKG
- **Sichere Löschung und Vernichtung von elektronischen Urkunden** bei Rückzug wie z.B. beim Testamentsrückzug
- Sukzessive Einführung eines **Obligatorium pro Domäne oder Geschäftsfallart** zur Förderung des elektronischen Geschäftsverkehrs mit den beteiligten Abnehmern von Informationen und Dokumenten



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD  
**Bundesamt für Justiz BJ**  
Direktionsbereich Privatrecht  
Fachbereich Infostar FIS

**Besten Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**

---

**eUrkunde/eRegister: wie weiter?**

Anja Risch, Wissenschaftliche Mitarbeiterin EGBA / Rodolfo Semprevivo, Leiter Fachbereich Infostar FIS



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD  
**Bundesamt für Justiz BJ**  
Direktionsbereich Privatrecht  
Fachbereich Infostar FIS

# Fragen?

---

**eUrkunde/eRegister: wie weiter?**

Anja Risch, Wissenschaftliche Mitarbeiterin EGBA / Rodolfo Semprevivo, Leiter Fachbereich Infostar FIS